

STIFTUNG BONJOUR

# JAHRES- BERICHT 2024



## Inhalt

Vorwort	2
Aktivitäten 2024	3
Robi's HOPPLA-BERICHT 2024 - Learnings und Ausblick	8
Stiftungszweck	10

## VORWORT

Dies ist ein Auszug aus unserem Stiftungszweck:

Die gemeinnützige Stiftung fördert den sozialen Zusammenhalt sowie ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben insbesondere von älteren oder hilfsbedürftigen Menschen.

Es war mir immer ein grossen Anliegen, dass die Modelle und Hilfsmittel, die Bonjour entwickelt, auch vulnerablen Menschen oder Menschen, die sozial isoliert sind, zugutekommen. Diese Menschen zu erreichen stellt aber in vielen Quartierprojekten eine grosse Herausforderung dar. Deshalb hat die Stiftung Bonjour zusammen mit dem Felix Platter Spital und der Spitex Basel die Projektinitiative *Societal Health* ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit einem unkonventionellen Ansatz engmaschigere Verbindungen zu schaffen, möglichst alle einzubinden und so die gesellschaftliche Gesundheit zu verbessern. Wir freuen uns, dass auch bei diesem Projekt Partner aus verschiedenen Regionen der Schweiz aufspringen und mit uns am sozialen Teppich häkeln wollen.

Im 2024 sind wir über die Bücher gegangen und haben unsere Hilfsmittel und Modelle aufbereitet und versucht das Angebot für die verschiedenen Zielgruppen verständlicher zu gestalten. Die überarbeitete Webseite hat dazu beigetragen, dass Bonjour immer mehr gesehen und kontaktiert wird.

Mein spezielles Dankeschön geht an all die Menschen, die sich ehrenamtlich für unsere Stiftung engagieren, bei Projekten mithelfen oder ihr Umfeld für eine inklusive Digitalisierung sensibilisieren.

Auf mehr Füreinanderdasein auch im neuen Jahr!



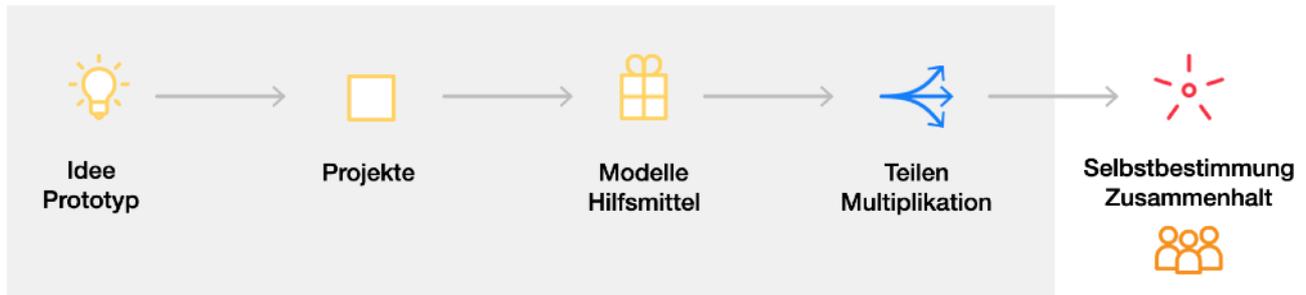
Christoph Bollinger, Präsident des Stiftungsrats

Titelbild: Chatbot Robi geht über die Bücher

# AKTIVITÄTEN 2024

## WIRKUNGSKETTE BONJOUR

Wie entfaltet die Stiftung Bonjour ihre Wirkung? Im Frühjahr wurde die Wirkungskette überarbeitet und die Absicht auf mehr Co-Kreation geschärft.



Bonjour inspiriert und stösst kollektive Lernprozesse an. Durch transdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeit entsteht gesellschaftliche Transformation mit dem Impact-Ziel, die Selbstbestimmung und den Zusammenhalt zu fördern.

Dabei soll die Wechselwirkung mit anderen Playern weiter gestärkt werden:

**Gemeinden/Kantone:** Nutzen: Modelle, die sie umsetzen können. Digital und Einsamkeit ist aktuell im Trend.  
Nutzen Zweck Bonjour: Multiplikation, gemeinsames Lernen

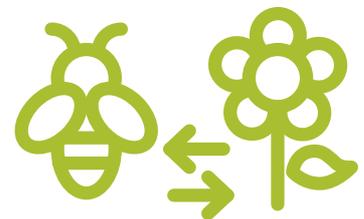
**Gesundheitswesen/Betreuung:** Nutzen: Projektbegleitung durch Bonjour (digital, partizipativ), organisationsübergreifende Ansätze.  
Nutzen Zweck Bonjour: Erreichen isolierter/vulnerabler Menschen.

**Hochschulen/Forschung:** Nutzen: Projektideen, Community Management.  
Nutzen Zweck Bonjour: wissenschaftl. Begleitung und Multiplikation

**App-Anbieter/Entwickler:** Nutzen: Beratung, UX, Projekte.  
Nutzen Zweck Bonjour: Multiplikation

**Alterszentren/betreutes Wohnen, Quartiervereine, Digitalcafés, Freiwilligenvermittlung, Caring Communities:** Nutzen: Tools, Mitmachen Projekte.  
Nutzen Zweck Bonjour: Multiplikation, gemeinsames Lernen

**Andere:** Nutzen: Unterstützung im Prozess der Digitalisierung  
Nutzen Zweck Bonjour: Multiplikation, gemeinsames Lernen



## PROJEKTE



Während dem Pilotprojekt Portier Basel ist mit dem Felix Platter Spital und der Spitex Basel eine gemeinsame Vision entstanden. Statt mehrheitlich Symptome bekämpfen, wollen wir gemeinsam präventiv am sozialen Teppich häkeln. Die **Projektinitiative Societal Health** will mit einem unkonventionellen Ansatz erreichen, dass möglichst alle Menschen in ihrem Quartier eingebunden und wohl sind. Durch die bessere Vernetzung soll die gesellschaftliche Gesundheit verbessert werden.

👉 <https://bonjour.help/societal-health/>

Im **Projekt CuboPlus** kam eine Partnerschaft mit dem Primeo Energie Kosmos, der FHNW und der PH Zürich zustande. Gemeinsam werden Fördergelder für die Entwicklung eines inklusiven Internet-of-Things Bausatzes gesucht. Der Bausatz soll für vielfältige Projekte einsetzbar sein und besonders älteren Menschen, Schüler\*innen und Menschen mit Behinderung ermöglichen, neue Technologien kennenzulernen.

👉 <https://bonjour.help/cubo/>

## AUFBEREITUNG DER THEMEN, MODELLE UND HILFSMITTEL

Das Hauptziel der Kommunikation im 2024 war es, die zentralen Themen der Stiftung sowie die entwickelten Modelle und Hilfsmittel so aufzubereiten, dass mehr Menschen, Organisationen, Gemeinden oder Caring Communities davon profitieren können.

Die Themen *Einsamkeit - Gemeinsamkeit, Virtuelle Welten - reale Gefühle, Digitale Gräben und Brücken* sowie *Altersdiskriminierung & Co* wurden beschrieben und mit Links und Lösungsansätzen aus der Bonjour Toolbox verlinkt.

👉 <https://bonjour.help/themen/>



## Diese Themen beschäftigen uns

[Einsamkeit – Gemeinsamkeit](#)

[Digitale Gräben und Brücken](#)

[Altersdiskriminierung & Co](#)

[Virtuelle Welten – reale Gefühle](#)

[Zur Themenübersicht](#)

Die Tools, die im **Projekt Portier Basel** entstanden sind, wurden aufbereitet, dass andere Quartiere oder Regionen sie nutzen können.

👉 <https://bonjour.help/portier-basel/>

### Tools



[Access](#)



[Hallo](#)



[Meet](#)



[Portier App](#)

Mit **Bonjour for You** können Hochschulen, Eventveranstalter, Alterszentren, Förderstellen, Gemeinden, Organisationen, Quartierprojekte, Software-Entwickler oder Neugierige direkt zu passenden Angeboten gelangen.

👉 <https://bonjour.help/bonjour-for-you/>

## Bonjour for You

Bonjour für Dich!

Bonjour ist ein gemeinsätziger «Selbstbedienungsladen» und dies ganz bewusst. (Fast) Alles, was hier entsteht, soll gemäss der **Bonjour-Gemeinnützigkeit Richtlinie 2.0** geteilt werden.

Damit Organisationen und Personen den Weg zu Ihrem Bonjour auch finden, haben wir Bonjour for You ins Leben gerufen.

Gerne nehmen wir jederzeit Feedback entgegen, um unser Angebot so klar wie möglich zu gestalten.



**Bonjour für** Alterszentren ▼

## VERSCHIEDENES

# Einsamkeit: Alleinsein, Anderssein, Zu- rückgezogenheit, Isolation, - Abgeschiedenheit, Kontaktlo- sigkeit, Einöde, Verlassenheit, Vereinsamung, Abgelegen- heit, Abschottung, Aufsichal- leingestelltsein

Seit ihrer Gründung widmet die Stiftung dem Thema **Einsamkeit im Alter** besondere Aufmerksamkeit. 2024 wurde die Strategie zur Förderung von mehr Gemeinsamkeit geschärft. Wichtige strategische Pfeiler sind: Niederschwellige Begegnungsorte, Zugang zu Informationen, Mini-Netzwerke zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die Erkenntnis, dass jede und jeder eine Brückenfunktion einnehmen kann und so zum Beispiel Non-Digitals vermittelnd mit der digitalen Welt verbinden kann.

## Bonjour Sommer-Challenge



15/20

**Es ist lange her**

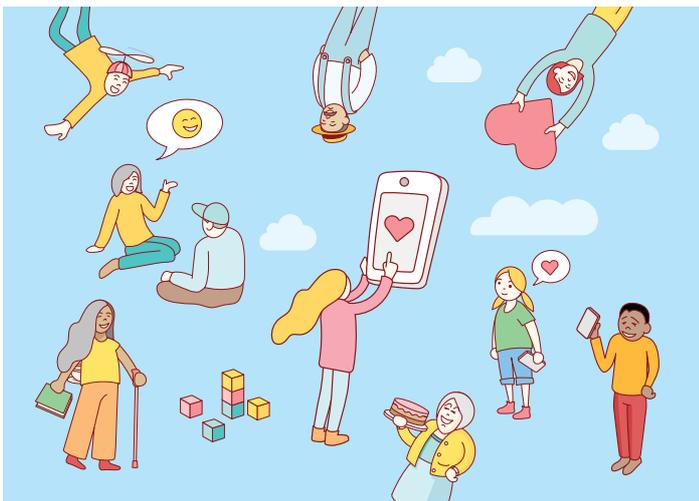
Über den Sommer führte Bonjour eine Sommer-Challenge in den sozialen Medien durch. Die Teilnehmenden erhielten zweimal wöchentlich inspirierende Impulse zu Handlungen für mehr Lebensqualität und Füreinanderdasein. Die Grundlagen dafür bot die Grow App.

Die Grow App war auch wieder auf Tournee. Anlässlich der Roadshow «Neue Technologien - Neues Alter(n)?» konnten Besucher in verschiedenen Städten die App ausprobieren.

👉 <https://bonjour.help/grow-app/>



## UND ZU GUTER LETZT: CARING COMMUNITIES = ZUKUNFT



«Caring Communities  
sind in Zukunft  
„*need to have*“  
und nicht mehr  
„*nice to have*“.»

–Carlo Knöpfel

Die Stiftung Bonjour ist dem Netzwerk Caring Communities Schweiz beigetreten.

## ROBI'S HOPPLA-BERICHT 2024 - LEARNINGS UND AUSBLICK

Zu einer gesunden Innovationskultur gehört auch das Lernen aus Fehlern.

Bonjour teilt nicht nur Quellcode und Erprobtes, sondern auch wichtige Learnings. Wir sind bestrebt aus unseren Misstritten zu lernen und hoffen, dass auch andere Organisationen von unseren Erfahrungen profitieren können.



Dieses Jahr möchten wir beleuchten wie die Stiftung aus Fehlern lernt, denn aus den letztjährigen Stolpersteinen sind zwei wegweisende Neuerungen entstanden. Im letzten Jahr berichteten wir von diesen zwei Hoppla's:

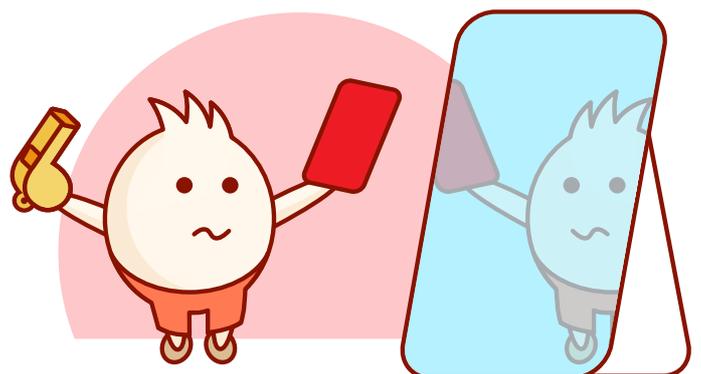
### **Hoppla Nr.3 Klipp und unklar**

*Wir erfahren immer wieder, dass das Angebot von Bonjour für Gemeinden, Institutionen, Caring Communities oder App-Anbieter noch unklar ist. Daraus haben wir Schlüsse gezogen und werden die Angebote für verschiedene Zielgruppen klarer aufbereiten und anbieten.*

-> Aus Hoppla Nr.3 2023 entstand die Wirkungskette und Bonjour for You.

### **Hoppla Nr.4 Zweimal gelb gibt rot**

*Wir haben uns eine zweite gelbe Karte geben müssen, nachdem wir in der Entwicklung erneut eine Software verwendeten, die zwar kostenlos verwendbar, aber nicht open-source ist. Wir wollen unseren Lernweg und Tipps und Tricks für andere Organisationen aufbereiten und in Zukunft Richtlinien erarbeiten, die es gemeinnützigen Organisationen vereinfachen sollen, sich für geeignete Software zu entscheiden.*



-> Aus Hoppla Nr.4 2023 entstanden spannende Gespräche mit einer Organisation aus Holland, die sich für die Verwendung geeigneter Software im öffentlichen Bereich einsetzt. Bis Ende 2026 sollen Richtlinien für geeignete Anwendungen für den gemeinnützigen Bereich entstehen. Dafür sucht Bonjour nach Partnerschaften.

## ORGANISATION

Das Team der Stiftung funktioniert in offener Kollaboration mit einem grossen Anteil an ehrenamtlichem Engagement für den Stiftungszweck.

### **Stiftungsrat**

Christoph Bollinger, Präsident

Dr. Christoph Degen

Eva Lehner

André Moeri, Vize-Präsident

### **Beirat**

Maria Müller

Sally De Kunst

Tanja Rüdüsühli

Clive Yarham

Prof. Dr. Jonathan Bennett

Prof. Dr. Francois Höpflinger

### **Geschäftsstelle**

Iris Lenardic, Co-Geschäftsführung

Sam Schneider, Co-Geschäftsführung

Philipp Rüegg, Unterstützung Administration

### **Entwicklungsteam**

David Dal Busco, Software-Entwicklung

Fabian Müller, Software-Entwicklung

Didier Renaud, Design

## STIFTUNGSZWECK

Bonjour ist eine gemeinnützig operative Stiftung. Sie fördert den sozialen Zusammenhalt sowie ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben insbesondere von älteren oder hilfsbedürftigen Menschen. Zu diesem Zweck initiiert, entwickelt und verbreitet die Stiftung namentlich zukunftsweisende, gemeinwohlorientierte Modelle, Hilfsmittel und Technologieanwendungen.

Die Stiftung kann alle fördernden und operativen Tätigkeiten entfalten, die in den Bereich des Stiftungszwecks fallen oder mit ihm in einem sachlichen Zusammenhang stehen. Namentlich kann die Stiftung auch die Öffentlichkeit informieren und sensibilisieren. Zur Erfüllung ihres Zwecks kann sie auch mit geeigneten Institutionen und Organisationen kooperieren, solche unterstützen oder selber errichten und betreiben. Die Stiftung erfüllt ihren Zweck auf dem Gebiet der ganzen Schweiz und im Ausland. Die Stiftung verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfezwecke.

## Ihre Spende

Die Stiftung Bonjour ist eine gemeinnützige unabhängige Stiftung. Die Stiftung ist angewiesen auf Unterstützung für ihr Wirken zugunsten hilfsbedürftiger und älterer Menschen und des sozialen Zusammenhalts in der Schweiz. Sie nimmt ausschliesslich Spenden entgegen, die mit den Stiftungszielen vereinbar sind.

Kontakt: [info@bonjour.help](mailto:info@bonjour.help)

### Spendenkonto

Stiftung Bonjour  
IBAN CH45 0076 9434 0436 7200 1  
Basellandschaftliche Kantonalbank

### Stiftung Bonjour

Drahtzugstrasse 53, CH-4057 Basel  
[www.bonjour.help](http://www.bonjour.help)

